

2 Hypnosystemische Tagung in Zürich 15.-17.06.2012

Abstract – Workshop

Évi Forgó Baer

Dr. phil. || Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Kunsttherapeutin IHK, ausgebildet bei der Schweizerischen Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie (SGGT) und am Institut für humanistische Kunsttherapie (IHK), in Ausbildung bei der Gesellschaft für klinische Hypnose Schweiz (ghyps).

Psychotherapeutin in freier Praxis in Zürich, Therapie, Supervision, Lehr- und Vortragstätigkeit an der Zürcher Fachhochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW und an privaten Weiterbildungseinrichtungen. Langjährige Tätigkeit in Sozialpsychiatrie, Psychotherapeutin im Massnahmenzentrum Uitikon, Leitung von risikoorientierten Gruppentrainings, Ausbilderin bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) für Job Caddie.

Kontakt: efb@bluewin.ch

Workshop

«Arbeiten mit Tätern»

Deliktorientierte Psychotherapie hat die Senkung des Rückfallrisikos zum Ziel. Die dazu notwendige Integration der Täter- und Opferanteile in die Persönlichkeit des Klienten wird mit verschiedenen Methoden erreicht. Bei adoleszenten Straftätern bildet die kunsttherapeutische Herangehensweise kombiniert mit gesprächs- und hypnotherapeutischen Verfahren eine wirkungsvolle Methode, durch welche die Klienten leichter erreichbar sind als über ausschliesslich verbale Methoden.

Anhand von inneren und veräusserten Bildern von jungen Intensivtätern zwischen 17 und 26 Jahren mit schweren Delikten, werden Entstehungsbedingungen von und Erklärungsansätze für Delinquenz erläutert. Aus der Psychotherapie im Zwangskontext werden anhand von Fallgeschichten u.a. Einstieg, Herstellung einer tragfähigen Beziehung, Aufarbeitung biographischer Ereignisse, Besonderheiten bei der Therapie adoleszenter Straftäter, Tatmusteranalyse, Bearbeitung deliktrelevanter Fantasien, und Risikomanagement vorgestellt und in praktischen Übungen vertieft.

Stichworte: Bindungsstörung, Dissozialität, emotional instabile Persönlichkeit, Sadismus, Psychopathie, Intensivtäter, Fantasiearbeit, Macht-Ohnmacht, Legalprognose, Tatkreislauf, tatbegünstigende Faktoren, Grenzen der Therapie.